

# CO4HUB

Cooperation for Hubs in Urban Logistics

<b>Programm / Ausschreibung</b>	KNS 24/26, KNS 24/26, Driving Urban Transitions (DUT) Ausschreibung 2024 (KNS)	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	01.01.2026	<b>Projektende</b>	31.12.2028
<b>Zeitraum</b>	2026 - 2028	<b>Projektlaufzeit</b>	36 Monate
<b>Projektförderung</b>	€ 398.944		
<b>Keywords</b>	Urban logistics hub; Cooperation; Organization; Business model; Policy		

## Projektbeschreibung

Ein erheblicher Teil des Autoverkehrs in den Städten wird durch den Transport von Waren verursacht. Mit dem Konzept der 15-Minuten-Stadt verschärft sich dieses Problem noch. Daher sind ganzheitliche Ansätze notwendig, die die Versorgung der Stadtbewohner mit wichtigen Gütern und Dienstleistungen sicherstellen und gleichzeitig die negativen Auswirkungen der urbanen Logistik auf die Lebensqualität der Menschen reduzieren. Ein solcher Ansatz sind urbane Logistik-Hubs (ULHs). ULHs können die negativen Auswirkungen der städtischen Logistik reduzieren, indem sie die Auslastung der Transportkapazitäten erhöhen und die Nutzung ökologisch nachhaltiger Transportmittel ermöglichen. Trotz ihres offensichtlichen Potenzials konnten frühere ULH-Projekte keine tatsächlichen positiven Auswirkungen erzielen, da sie auf technische Probleme bei der Einrichtung von Projekten in einzelnen Regionen verwiesen. Die Hauptprobleme, die bei diesen Projekten auftraten, sind jedoch nicht technischer Natur, sondern hängen mit dem Gesamtsystem zusammen, in dem ULHs funktionieren: Diese Projekte haben es versäumt, Bedingungen zu schaffen (d. h. organisatorische Strukturen, Geschäftsmodelle und politische Regelungen), die Anreize für die Beteiligung der Akteure bieten. Diese Probleme erfordern systemische Lösungen, die nur in einem transnationalen, transdisziplinären Projekt wie CO4HUB entwickelt werden können. In diesem Projekt ist es unser Ziel, systemische, nachhaltige ULH-Lösungen für drei Kernthemen zu entwickeln [(1) Organisatorische Strukturen, (2) Geschäftsmodelle und (3) Öffentliche Politik], die auf zwei Arten von Konzepten basieren [(a) Physikalische Konzepte und (b) Digitale Konzepte].

## Abstract

A substantial share of car traffic in cities is caused by the transportation of goods. With the 15-minute city concept, this problem even worsens. Therefore, holistic approaches are necessary that safeguard the supply of urban citizens with important goods and services while reducing the negative consequences of urban logistics on their quality of living. One such approach is urban logistics hubs (ULHs). ULHs can reduce the negative impact of urban logistics by increasing transport capacity utilization, and enabling the usage of ecologically sustainable means of transportation. Despite their obvious potential, previous ULH projects failed to achieve an actual positive impact, because they stressed technical issues in setting up projects in single regions. However, the major problems that surfaced in these projects are not technical, but related to

the overall systems in which ULHs operate: These projects failed to create conditions (i.e., organizational setups, business models and public policy regimes) that incentivize actors to participate. These problems necessitate systemic solutions that can only be developed in a transnational, transdisciplinary project such as CO4HUB. In this project, our goal is to develop systemic sustainable ULH solutions across three core topics [(1) Organizational Setups, (2) Business Models and (3) Public Policy] based on two types of concepts [(a) Physical Concepts and (b) Digital Concepts].

## **Projektkoordinator**

- Technische Universität Graz

## **Projektpartner**

- VCÖ - Mobilität mit Zukunft
- HERRY Consult GmbH